



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Klimabildung in Gemeinden



© jittawit.zi - stock.adobe.com



© Ulrich Müller - Fotolia.com



© xalanx - Fotolia.com



© smidaw11 - stock.adobe.com

Salzburger Websites

- 5 **salzburgnachhaltig.org**
Salzburger Atlas für nachhaltige Entwicklung
- 5 **klimabildungsalzburg.org**
Klimabildung

Vorträge & Gespräche

- 6 **Unser Klima**
Ein galaktischer Blick auf den blauen Planeten
- 6 **Von nichts zu viel – für alle genug**
Perspektiven eines zukunftsfähigen Wohlstands
- 7 **Woher kommt mein Strom?**
- 8 **Energiepolitik im Lichte der aktuellen Herausforderungen**
- 9 **Energiesparen durch Sanierungsmaßnahmen**
Von Heizungstausch über Photovoltaik bis zu Förderungen für Gebäudesanierungsmaßnahmen
- 10 **Biologische Landwirtschaft**
Die Zukunft gestalten
- 10 **Von Bienchen und Blümchen**
Zuhause die Natur schützen
- 11 **Klimaneutral (gut) leben – Wie geht das?**
Die Initiative „100 x klimaneutral“ stellt sich vor
- 12 **Car-Sharing einfach machen**
- 13 **Mein Essen – meine Zukunft**
Was hat mein tägliches Essen mit unserer Zukunft zu tun?
- 14 **Genug oder zu viel?**
Was bedeutet es, ressourcenschonend zu leben?
- 14 **Bäuerliche Zukunft vor Ort gestalten**
Mit regionaler und kleinbäuerlicher Landwirtschaft zum guten Essen für alle
- 15 **Regenwälder, Biodiversitätskrise und Klimawandel**
Globale Partnerschaften als Teil der Lösung

Workshops

- 16 **Meet Meat!**
Eine digitale Spurensuche durch die Stadt
- 17 **Klimagerechtigkeit**
Ein wichtiges Ziel, das uns alle angeht
- 18 **Die Challenge fürs Klima**
Klimafreundlich leben für eine enkeltaugliche Zukunft
- 19 **Mode.Bewusst**
Kleider machen Leute, Leute machen Schuhe
- 20 **Klimaneutral gut leben – Wir sind dabei!**
Gründung einer Geschwistergruppe „100xklimaneutral“



© peterschreibermedia – stock.adobe.com



© encierro – stock.adobe.com



© Salzburger Bildungswerk



© New Africa – stock.adobe.com

- 21 **Wie der Wandel gelingen kann ...**
... und was ihm entgegensteht
- 22 **Das gesunde Maß – Leopold Kohr**
- 23 **ICH HABE GENUG**
- 24 **Gemüse fermentieren**
Sauerkraut, Kimchi & Co selber machen
- 24 **Alles rund ums Backen**
Von Sauerteig- und Vollkorngebäck bis zum Germteig
- 25 **Sauerteig und Vollkorngebäck**
Vollwertiges, gesundes Brot selber backen
- 26 **Hülsenfrüchte – eine kulinarische Bereicherung**
Nicht nur für Vegetarier:innen und Veganer:innen
- 27 **Her mit dem jungen Gemüse!**
Wir bringen Abwechslung in die heimische Küche

Fair Trade

- 28 **Österreichische Zentrale des Fairen Handels**
Exkursion nach Köstendorf
- 29 **Starte fair in den Tag**
Ein besonderes Frühstück

Ausstellungen

- 30 **Viele Themen – Eine Welt**
Mit Ausstellungen die Welt entdecken
- 31 **Klimabündnis-Ausstellungen**

Projekte & Initiativen

- 32 **Einfach anders wirtschaften**
Ideen und Modelle zum gemeinsamen TUN
in Gemeinden und Stadtteilen

Öko-Kino

- 33 **Herr Meier und der Ökologische Fußabdruck**
- 34 **Darwin's Nightmare**
- 34 **The Age of Stupid – Warum tun wir nichts?**
- 35 **Plastik Planet**
- 36 **Matter out of Place**
- 36 **Erde**
- 37 **Filme zum Wegwerfen**
Müll und Recycling als globale Herausforderung
- 38 **The True Cost**
Der Preis der Mode
- 38 **Tomorrow**
Die Welt ist voller Lösungen
- 39 **Generation Change**
Wer rettet die Welt?

Klimafreundlich in die Zukunft!

„Wenn wir uns anschauen, was es bedeutet, bis 2045 klimaneutral werden zu wollen, dann sind damit Veränderungen verbunden, die sich die meisten Bürgerinnen und Bürger heute vermutlich gar nicht vorstellen können.“

Dr. Vicki Duscha, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)

10 % der Erdbevölkerung verursachen derzeit etwa die Hälfte des Klimaproblems. Wir gehören zu diesen 10 %, die Verschwendung und Überfluss für „Normalität“ halten und so „Freiheit“ verstehen. Der Russland-Krieg hat beschleunigt, was schon vorher kein Geheimnis, aber sehr bequem war: Unser Lebensstil ist hochgradig abhängig von fossilen Energieträgern, von hohem Materialverbrauch und der Arbeitskraft anderer. Er zerstört unsere Lebensgrundlagen und die anderer Menschen auf dem Planeten. Schon jetzt, vor allem in ärmeren Ländern, und später die unserer Kinder und Enkel. Es besteht kein Zweifel, dass es eines gesellschaftlichen Wandels bedarf, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten.

Nicht nur Politikerinnen und Politiker meiden Wörter wie Verzicht, Mäßigung, Sparen, Downsizing. In einer Konsumwelt, die auf immer mehr (Verbrauch) aufbaut, werden diese Begriffe mit Wohlstandsverlust gleichgesetzt. Klimaschutz ja – aber bloß nicht auf Kosten des Wohlstands? Die Angst vor dem Verzichten ist groß. Doch ist sie auch begründet? Wissenschaftlich Tätige meinen nein, Wohlstand wird neu definiert werden: Mehr Gesundheit, Zeit, Zufriedenheit und Natur statt Luxus, vorausgesetzt, die Verteilungsfrage gelingt.

Im Wissen, dass es auch ohne Raubbau und Ausbeutung von Natur, Ressourcen und Menschen ein gutes Leben für alle geben kann, können wir hoffnungsvoll die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft beginnen. Die Angebote dieser Broschüre sollen Ihnen eine Inspirationsquelle sein.

Kontakt:

Mag.^a (FH) Sabrina Riedl

Fachbereich Klima & Nachhaltigkeit im Salzburger Bildungswerk

Tel: 0662-872691-17

E-Mail: sabrina.riedl@sbw.salzburg.at

Salzburger Atlas für Nachhaltige Entwicklung S.A.N.E.

SALZBURGER WEBSITES

salzburgnachhaltig.org

Salzburger Atlas für nachhaltige Entwicklung

Um zu zeigen, welche kreativen Potenziale es in unserem Bundesland gibt, haben wir gemeinsam mit der Robert-Jungk-Bibliothek diese Website lanciert. Die Projekte sollen zur Nachahmung sowie Vernetzung anregen, dem Erfahrungsaustausch und der Reflexion dienen.

klimabildungsalzburg.org

Klimabildung

Die Klimakrise betrifft uns alle. Daher sind wir auch alle gefordert, uns für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Gemeinsam mit der Robert-Jungk-Bibliothek, dem Klimabündnis, den Klima- und Energiemodellregionen und weiteren Kooperationspartner:innen haben wir daher diese Website initiiert. Sie bietet spannende Themen, einen Expert:innenpool, Beratungsangebote und Arbeitsbehelfe rund ums Thema Klimabildung.

Unser Klima

Ein galaktischer Blick auf den blauen Planeten

Ein Drittel der Umwelt- und Klimabelastung entsteht in der Landwirtschaft. Unser Essverhalten ist außerdem oft eng mit der Lebenssituation von Menschen in anderen Ländern verbunden. Die Emissionen beim Wohnen oder in der Mobilität sind leichter darstellbar und oft technisch zu lösen. Beim Essen geht es mehr um soziale und politische Maßnahmen, die gesetzt werden müssen. Mehr über die Hintergründe und mögliche Lösungsansätze erfahren Sie im Vortrag.

Referent: Mag. Christian Salmhofer, Klimabündnis

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: Klimabündnis Salzburg
klimabuendnis.at

Von nichts zu viel – für alle genug

Perspektiven eines zukunftsfähigen Wohlstands

Wir wissen genug. Doch wie kommen wir zum notwendigen Wandel? Wie könnte ein Leben aussehen, das nachhaltig und fair ist? Wie eine Wirtschaft, die Lebensqualität für alle und nicht zukunftsblinded Wachstum in den Mittelpunkt stellt? Welche politischen Rahmenbedingungen sind dafür nötig? Schließlich: Welche allzu menschlichen und gesellschaftlichen Hürden stehen dem Wandel entgegen und wie würden Gelingensfaktoren aussehen?

Hans Holzinger hat sich in seinen Büchern „Von nichts zu viel – für alle genug“ und „Post-Corona-Gesellschaft“ eingehend mit Perspektiven für einen zukunftsfähigen Wohlstand beschäftigt. Im Vortrag gibt er Anregungen, wie der Wandel gelingen könnte.

Referent: Mag. Hans Holzinger, Nachhaltigkeitsforscher, Senior Adviser der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JZB)

Dauer: 1,5 Stunden



Woher kommt mein Strom?

Schon seit vielen Jahren können alle Konsumierenden selbst bestimmen, wo ihr Strom herkommt. Sie haben damit die Möglichkeit, ihren Stromanbieter auszuwählen bzw. ihn zu wechseln. Damit bestimmen die Konsumierenden, an welchen Stromproduzenten ihr Geld fließt und welche Stromproduktion gefördert wird.

Seit Juli 2021 lässt der Gesetzgeber nun zu, dass sich Menschen in bestimmter regionaler Entfernung zu „Erneuerbaren Energiegemeinschaften“ (sogenannten EEGs) zusammenschließen und Energie über Grundstücksgrenzen hinweg produzieren, speichern, verkaufen und verbrauchen können. Privatpersonen sowie Klein- und Mittelbetriebe können damit ihren Strom aus Photovoltaikanlagen (aber auch Wärme aus Wärmeerzeugungsanlagen) anderen Nutzenden zur Verfügung stellen. Bürgerinnen und Bürger bekommen durch EEGs eine Verbindung zu einer realen (Nachbarschafts-)Anlage und erhalten damit direkten Einfluss auf einen Teil des Strombezugs und auf die zu bezahlenden Stromkosten.

Referent: Erik Schnaitl, Ökostrombörse Salzburg

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: Ökostrombörse Salzburg
oekostromboerse.at

Energiepolitik im Lichte der aktuellen Herausforderungen

Klimakrise, Energiekrise, Versorgungssicherheit und die Preisentwicklungen am Energiemarkt: Die Energiepolitik in Österreich, ja in ganz Europa, ist mit multiplen Herausforderungen konfrontiert. Was und wie groß sind diese aktuellen Herausforderungen, welche Ursachen haben sie und was kann dagegen getan werden?

Diese Fragen sollen mit einem Blick auf die aktuellen energiepolitischen Strategien beantwortet werden.

Referent: **DI Dr. Gerhard Löffler MBA**, Leiter des Referats für Energiewirtschaft & -beratung des Landes Salzburg

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: Land Salzburg, Energiewirtschaft und -beratung





© Ulrich Müller – Fotolia.com

Energiesparen durch Sanierungsmaßnahmen

Von Heizungstausch über Photovoltaik bis zu Förderungen für Gebäudesanierungsmaßnahmen

In der dreiteiligen Vortragsreihe der Energieberatung Salzburg werden Informationen aus den Bereichen Energiesparen, Errichtung einer Photovoltaikanlage oder auch der Sanierung der Gebäudehülle vermittelt. Zusätzlich wird über die vielfältigen Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene informiert.

Folgende drei Vortragsthemen stehen den örtlichen Bildungswerken in den Gemeinden online oder in Präsenz kostenlos zur Verfügung:

- Energiesparen – Heizungstausch und Photovoltaik
- Energiesparen – Strom und Wärme
- Gebäudesanierung – Energieausweis – Förderungen

Referierende: Beraterinnen und Berater der Energieberatung Salzburg
Dauer: ca. 2 Stunden (1 Stunde Vortrag, 1 Stunde Fragen und Austausch)
Kooperation: Energieberatung Salzburg
salzburg.gv.at/energieberatung

Biologische Landwirtschaft

Die Zukunft gestalten

Biologische Lebensmittel sind im Trend und viele Konsumentinnen und Konsumenten beschäftigen sich immer mehr mit der Frage, woher unsere Lebensmittel kommen und wie diese hergestellt werden. Im Rahmen dieses Vortrags wollen wir einerseits die Rahmenbedingungen für die Biolandwirte vorstellen und andererseits aufzeigen, unter welchen Bedingungen biologische Produkte erzeugt werden, was das Besondere an „Bio“ ist und wie sich biologische Lebensmittel von konventionellen unterscheiden.

Referierende: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BioAustria

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: BioAustria
www.bio-austria.at

Von Bienen und Blümchen

Zuhause die Natur schützen

Unsere Gletscher schmelzen, die Bienen sterben und die nächste Dürre kommt bestimmt. Die heimische Flora und Fauna ist von verschiedenen Seiten bedroht: Klimakrise, Bodenversiegelung, intensive Landwirtschaft und Umweltverschmutzung. Doch was können wir als Einzelne in unserem Garten, auf dem Balkon und in unserer Nachbarschaft dagegen tun?

Referent: **Thomas Rewitzer BSc**, Fachbeirat Naturschutzbund Salzburg

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: Naturschutzbund Salzburg
naturschutzbund.at



© JML

Klimaneutral (gut) leben – Wie geht das? Die Initiative „100xklimaneutral“ stellt sich vor

In diesem Vortrag erfahren Interessierte, wie es bereits heute möglich ist, auf individueller Ebene klimaneutral zu leben und so die Pariser Klimaziele umzusetzen. Aus der Zusammenschau von Forschungsergebnissen und den Erfahrungen ihres nunmehr 4-jährigen klimaneutralen Lebens stellt die Referentin hilfreiche Instrumente auf dem Weg zu einer klimaneutralen Gesellschaft vor und erläutert, wie sich die schrittweise Reduktion des Treibhausgasausstoßes mit einem Zugewinn an Lebensqualität verbinden lässt.

Referentin: **Dr. Lucia Jochner-Freitag**, Landschaftsökologin, Schöpfungspädagogin, Gründungsmitglied der Initiative „100xklimaneutral“, Vorstandssprecherin von „3 fürs Klima“

Dauer: 2,5 Stunden

Kooperation: 100xklimaneutral • 100xklimaneutral.com
3 fürs Klima e.V. • 3fuersklima.de

Car-Sharing einfach machen

Ein Auto verursacht hohe Fixkosten und geringe variable Kosten. Wer ein Auto hat, wird es viel nutzen, weil nach den Fixkosten jeder weitere Kilometer nur mehr relativ wenig kostet. Car-Sharing bzw. Autoteilen ist ein ökologisches und ein soziales Projekt. Es erspart der Umwelt viel CO₂ und jedem Einzelnen hohe Kosten. Und das Auto wird nur so viel genutzt, wie man es wirklich braucht.

Bevor ich ein Auto buche, überlege ich genau: Wie lange brauche ich das Auto? Wie viele Kilometer sind es ungefähr? Was wird es kosten? Dadurch entsteht beim Nutzen eines Car-Sharing-Autos automatisch eine volle Kostenrechnung. Zu Fuß gehen, Rad fahren oder die Nutzung des öffentlichen Verkehrs bekommen eine Chancengleichheit.

Wie organisieren wir Car-Sharing? Welche Fragen sollen wir klären, bevor wir starten?

Referentin: **Dipl. Ing. Angela Lindner**, Gemeinderätin und Mobilitätsbeauftragte der Gemeinde Eugendorf, Initiatorin des Car-Sharings in Eugendorf

Dauer: 1,5 Stunden



© xalaxn - Fotolia.com



Mein Essen – meine Zukunft

Was hat mein tägliches Essen mit unserer Zukunft zu tun?

Sie erhalten in einem methodisch abwechslungsreichen Programm das theoretische Wissen zu nachhaltiger Ernährung und zu sorgsamer Lebensmittelauswahl. Im praktischen Teil wird dann nachhaltig und köstlich gekocht. Je nach Jahreszeit werden saisonale Lebensmittel zu wertvollen Speisen verarbeitet, die toll schmecken und gleichzeitig unser Klima schonen. Dabei werden Themen wie richtige Lagerung und Haltbarkeit erläutert, um im Alltag aktiv der Lebensmittelverschwendung Einhalt gebieten zu können.

Inklusive Verkostung der selbstgemachten Spezialitäten.

Dieses Angebot ist als Vortrag oder Workshop (VA-Ort soll Küche beinhalten) buchbar.

Referentinnen: **Nicole Leitner, Agnes Gerl**, Seminarbäuerinnen der Landwirtschaftskammer Salzburg

Dauer: 2 Stunden

Kooperation: Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg
salzburger-seminarbauerinnen.at

Genug oder zu viel?

Was bedeutet es, ressourcenschonend zu leben?

Minimalismus ist in aller Munde – doch gleichzeitig fürchten wir uns vor übermäßigem Verzicht, um die Klimakrise noch zu bewältigen. Der Vortrag geht auf die Zusammenhänge zwischen einem ressourcenschonenden Lebensstil und globaler Gerechtigkeit ein und widmet sich der Frage, wieso ein gesamtgesellschaftlicher Perspektivenwechsel dringend nötig ist.

Referentin: Kerstin Plaß MA, Klimabündnis

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: Klimabündnis Salzburg
klimabuendnis.at

Bäuerliche Zukunft vor Ort gestalten

Mit regionaler und kleinbäuerlicher Landwirtschaft zum guten Essen für alle

Rund um die Welt zeigen sich angesichts der Pandemie, der Klimakrise, der Energiekrise und der Schocks in den Lieferketten die Vorteile der regionalen, kleinbäuerlichen Landwirtschaft. Was braucht es, damit die Potenziale und Vorteile für alle weiter wachsen (können)? Landwirtschaft und Ernährung können gemeinsam gestaltet werden. Im Vortrag werden Hintergründe, Ansatzpunkte und Beispiele vorgestellt und anschließend gemeinsam diskutiert.

Referent: Franziskus Forster, Politischer Referent, Österreichische Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung (ÖBV)

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: Österreichische Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung (ÖBV)
viacampesina.at



Regenwälder, Biodiversitätskrise und Klimawandel

Globale Partnerschaften als Teil der Lösung

Wie beeinflussen Regenwälder unser Klima und welche Rolle spielen sie für den Erhalt der weltweiten Artenvielfalt? Welchen Bedrohungen sind sie im Zuge wirtschaftlicher Entwicklungen ausgesetzt und was haben Industriestaaten mit deren Zerstörung zu tun? Nicht zuletzt stellt sich auch die Frage, wieso es der Globale Süden ist, der den Großteil der Klimawandelfolgen schultern muss?

Der Vortrag informiert über die Klimakrise, ihre Ursachen und globalen Folgen und über die Regenwälder in Ländern des Südens. Sie erfahren, welche Beiträge wir zur klimagerechten Entwicklung leisten können und welche Erfolgsgeschichte das Klimabündnis seit Jahrzehnten am Rio Negro im Amazonas schreibt.

Referentin: Kerstin Plaß MA, Klimabündnis

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: Klimabündnis Salzburg
klimabuendnis.at

Meet Meat!

Eine digitale Spurensuche durch die Stadt

In unserer kulinarischen Entwicklungsgeschichte spielt Fleisch von jeher eine sehr wichtige Rolle – heutzutage kommt der Fleischkonsum aber zunehmend unter Druck. Die Auswirkungen unserer Nahrungsmittelproduktion auf das Klima sowie das Bewusstsein für eine gesunde, ausgewogene Ernährung und alternative Ernährungsweisen spielen dabei eine wichtige Rolle.

Die Erkundungstour „Meet Meat“ führt zu historischen Plätzen in der Salzburger Altstadt, die zeigen, wie verwoben die Stadtgeschichte mit unserer Esskultur ist, und verdeutlicht die Auswirkungen einer von Fleisch dominierten Ernährung auf das Klima. Die Teilnehmenden erhalten wichtige Informationen zum Fleischkonsum und setzen sich mit globalen und ethischen Fragen rund um die Produktionsketten auseinander. An verschiedenen Stationen können Rätsel gelöst, Wissenswertes erfahren und die Stadt aus neuen Blickwinkeln betrachtet werden. „Meet Meat“ soll dazu anregen, eigene Gewohnheiten zu hinterfragen, und sichtbar machen, dass jeder etwas zu einem bewussteren, gesunden und zukunftsfähigen Leben beitragen kann. „Meet Meat“ wurde für Jugendliche ab 14 Jahren entwickelt, eignet sich aber auch gut für interessierte Erwachsene.

Und so geht's: Um „Meet Meat“ zu spielen, braucht es mindestens ein Mobilgerät. Laden Sie die Actionbound-App herunter. Diese gibt es kostenfrei für iOS und Android. Dann können Sie die Tour unter dem Titel „Meet Meat“ suchen. „Meet Meat“ kann on- und offline gespielt werden und ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar.

Dauer: ca. 60 bis 90 Minuten, alle Stationen sind fußläufig erreichbar

Start: Staatsbrücke Salzburg/Ziel: Kapitelplatz

Kooperation: Südwind, Afro-Asiatisches Institut, INTERSOL, Referat für Weltkirche, EZA Fairer Handel, FAIRTRADE Stadt Salzburg
Dies ist ein gemeinsames Projekt der entwicklungspolitischen Plattform, gefördert durch das Land Salzburg.



Klimagerechtigkeit

Ein wichtiges Ziel, das uns alle angeht

Die Klimakrise betrifft uns alle: dich, mich, Tiere und Pflanzen aller Art sowie ihre Lebensräume. Sie ist nicht nur eine ökologische, sondern auch eine soziale Krise, denn Menschen im Globalen Süden sind am stärksten von ihren Folgen betroffen, obwohl sie nur für einen Bruchteil der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich sind. In diesem Sinn beleuchtet der Workshop eigene, gesellschaftliche und globale Perspektiven für Klimagerechtigkeit.

Der interaktive Vortrag in Kooperation mit Südwind wirft grundlegende Fragen rund um die Klimakrise auf, erzählt von Auswirkungen der Klimakrise auf Menschen in Kenia, Kambodscha, Guatemala und Senegal und macht verschiedene Facetten von Klimagerechtigkeit sichtbar.

Referentin: **Marta Rivas MSc**, Geographin und Leiterin von Workshops für Südwind in Mittelschulen und Gymnasien

Dauer: 1,5 Stunden

Kooperation: Südwind Salzburg

Die Challenge fürs Klima

Klimafreundlich leben für eine enkeltaugliche Zukunft

Sie wollen konkret etwas gegen den Klimawandel tun?

„Klimafreundlich leben“ bringt Sie spielerisch vom Reden ins Tun und senkt damit dauerhaft Ihren CO₂-Fußabdruck.

Ein halbes Jahr lang loten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer Kleingruppe einmal im Monat gemeinschaftlich und kreativ die besten Möglichkeiten aus, um ihren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Sie setzen sich konkrete Ziele, welche Veränderung sie bis zum nächsten Treffen verwirklichen wollen. Den Grad der Herausforderung bestimmen sie selbst.

Referentin: **Monika Aistleitner**, Spielleiterin, Sozialmanagerin, Erwachsenenbildnerin

Dauer: 6 Treffen à 2,5 Stunden im Abstand von ca. 4 Wochen

Info: Max. 5 bis 10 Teilnehmende





Mode.Bewusst

Kleider machen Leute, Leute machen Schuhe

Sportlich, extravagant, elegant, modisch: Was man anzieht, will wohl überlegt sein, denn damit stellen wir etwas dar. Unter dem Motto MODE.BEWUSST stellen wir eine intensive und bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema Mode (Kleidung und Schuhe) in den Fokus und richten den Blick auf die weniger beachteten Seiten: die Sozial- und Umweltstandards in der Textilproduktion, wo vor allem Frauen als Näherinnen mit einem geringen Mindestlohn ihr Auskommen finden müssen, während die Markenfirmen und Handelsunternehmen Gewinne in Milliardenhöhe einfahren und sich vor ihrer sozialen Verantwortung drücken.

Bei diesem Workshop können Sie sich informieren und mitdiskutieren. Wir beschäftigen uns mit Fragen der Arbeitsrechte, dem Qualitätsmerkmal „Made in Europe“, dem Aspekt Gesundheit und den Herausforderungen beim Kampf um mehr Transparenz in der Lieferkette.

Referierende: Vermittlung durch Südwind Salzburg

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Kooperation: Südwind Salzburg
suedwind.at

Klimaneutral gut leben – Wir sind dabei! Gründung einer Geschwistergruppe „100xklimaneutral“

Gemeinsam mit gleichgesinnten Menschen lässt sich klimaneutrales Leben leichter verwirklichen!

In diesem Workshop unterstützt die Referentin interessierte Menschen bei der Gründung einer Geschwistergruppe „100xklimaneutral“. Sie stellt fachliche, methodische und pädagogische Aspekte für einen erfolgreichen und freudvollen Gruppenprozess vor. Im Anschluss gestalten die Teilnehmenden gemeinsam – unter Berücksichtigung der Kompetenzen und zeitlichen Ressourcen der Gruppenmitglieder – das Gruppendesign und den weiteren Gruppenprozess.

Referentin: **Dr. Lucia Jochner-Freitag**, Landschaftsökologin, Schöpfungspädagogin, Gründungsmitglied der Initiative „100xklimaneutral“, Vorstandssprecherin von „3 fürs Klima“

Dauer: 2,5 Stunden

Kooperation: 100xklimaneutral • 100xklimaneutral.com
3 fürs Klima e.V. • 3fuersklima.de

Der Workshop wird als Vertiefung zum Vortrag „Klimaneutral (gut) leben – Wie geht das?“ angeboten (siehe dazu Seite 11).





Wie der Wandel gelingen kann und was ihm entgegensteht

Wir wissen genug über die Klimakrise und darüber, was dagegen zu tun wäre. Warum passiert aber zu wenig und warum geht alles sehr langsam? Wo liegen die Hürden – individuell und gesellschaftlich? Und welche Ansätze gibt es, die den notwendigen Wandel einleiten und beschleunigen können?

Im Workshop werden ausgehend von den Erfahrungen und Sichtweisen der Teilnehmenden Modelle der Transformationsforschung, Umweltpsychologie und Klimakommunikation vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Wir erfahren etwas über das Gefangenen- und Nähe-Dilemma, die Tücken der Verdrängung und Verantwortungsdiffusion, die Rolle von Werten und neuen Regeln, die Fallen der Gewissensberuhigung sowie der Konsumversprechen. Wir reden über die kritische Masse, die soziale Diffusion neuer Ideen und Lebensstile, über soziale Kippunkte sowie über den Mehrebenen-Ansatz.

Referent: **Mag. Hans Holzinger**, Nachhaltigkeitsforscher, Senior Adviser der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JZB)

Dauer: 2 Stunden

Das gesunde Maß – Leopold Kohr

Leopold Kohr schreibt in seinem Buch „Das Ende der Großen“, dass das Maß aller Dinge der Mensch ist – nicht die Menschheit, nicht die Gesellschaft und nicht die Nation oder der Staat. Da der Mensch klein ist, müssen, so Kohr, auch seine Institutionen relativ klein bleiben, wenn sie ihn (den Menschen) nicht „zerquetschen“ sollen. Das Hauptproblem ist, laut Kohr, nicht national oder ideologisch, sondern dimensional. Es ist ein Problem der „kritischen“ Masse, Menge, Größe.

Diese kritische Größe, Menge und Masse – ein Prinzip, so einfach, dass es jedes Schulkind versteht – spielt allerdings in der gesellschaftspolitischen Diskussion kaum eine Rolle. Dabei wäre es genau jetzt, in der ökologischen Krise, einer der wichtigsten Ansätze, um nicht beim Versuch, ein Problem (z.B. Klimawandel) zu lösen, neue Probleme – Verlust von Biodiversität, Zerstörung der Natur, weitere soziale Ungleichheit – zu schaffen.

Wo liegt das gesunde Maß und wie erkennen wir, wenn etwas zu groß ist? Wieso fällt es uns so schwer, unsere gesamten politischen Handlungen dem gesunden Maß anzupassen, wo nicht der Markt, die Wirtschaft und das Finanzsystem die Regeln des Zusammenlebens vorgeben, sondern die natürlichen und sozialen Ressourcen und deren Grenzen? Werden wir lernen müssen, „Stopp“ zu sagen? Stopp zu Straßenbauten, zu Flughafenerweiterungen, zu Massentierhaltung, zu neuen Skiliften, zu Hochgeschwindigkeitszugstrecken, zu ...

Wird das 21. Jahrhundert von Entschleunigung und dem Gesundheitschumpfen geprägt sein (müssen)?

Über diese und weitere Fragen wird im Rahmen des Workshops diskutiert.

Referent: **Erik Schnaitl**, Leopold-Kohr-Preisträger, Ökostrombörse Salzburg, Verein „fairkehr“

Dauer: 2 Stunden



ICH HABE GENUG

Bei diesem Workshop dreht sich alles um die Themen „Suffizienz“ und „Nachhaltiger Lebensstil“ – es geht, mit einem Wort, um das „Genug“. Neben einer Einführung in diese Themen sollen die Inhalte auch konkret erfahrbar gemacht werden.

Gemeinsam fragen wir uns: Was macht uns glücklich? Warum ist genug nicht mehr genug? Wie können wir nachhaltig leben und was gewinnen wir dabei? Was können wir selbst für eine nachhaltige Welt tun?

Der Workshop ist eine ausgewogene Mischung aus Wissensvermittlung und Selbstreflexion. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen sowohl interessante Fakten als auch die Chance, in kurzen Selbstexperimenten ihren ganz persönlichen Zugang zum Thema zu finden und diesen in der Gruppe zu reflektieren.

Referentin: **Kim Aigner**, Projektleiterin und Referentin bei SOL

Dauer: 2 Stunden

Kooperation: SOL – Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil
nachhaltig.at

SOL bietet auch einen ICH-HABE-GENUG-Lehrgang in 12 Lektionen an. Dieser dauert rund 1 Jahr und kann als Fern- oder Nahkurs gebucht werden. Detaillierte Infos unter nachhaltig.at/genug-lehrgang/

Gemüse fermentieren

Sauerkraut, Kimchi & Co selber machen

Fermentieren ist eine altbewährte Konservierungsmethode und wieder voll im Trend! Es ist einfach, natürlich und praktisch in jedem Haushalt möglich. Wie es geht, welches Gemüse sich eignet, welche Gefäße, Gewürze Verwendung finden, zeigt Ihnen eine Seminarbäuerin.

Referentinnen: Seminarbäuerinnen der Landwirtschaftskammer Salzburg

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Kooperation: Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg
salzburger-seminarbauerinnen.at

Alles rund ums Backen

Von Sauerteig- und Vollkorngebäck bis zum Germteig

Eine Seminarbäuerin zeigt, wie einfach das Backen mit regionalen Zutaten ist. Neben Bauernbrot, Baguette, Kornweckerl aus Sauerteig und Vollkornmehlen werden auch Buchteln, Zimtschnecken, Kipferl und anderes traditionelles Gebäck gebacken.

Referentinnen: Seminarbäuerinnen der Landwirtschaftskammer Salzburg

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Kooperation: Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg
salzburger-seminarbauerinnen.at



Sauerteig und Vollkorngebäck

Vollwertiges, gesundes Brot selber backen

Brot und Gebäck aus Sauerteig gehören zu einer ausgewogenen Ernährung und sind geschmacklich sehr vielseitig. Sie liefern wertvolle Inhaltsstoffe und können aus heimischen Lebensmitteln ganz einfach hergestellt werden. Eine Seminarbäuerin zeigt Ihnen, wie einfach. Neben vielen erprobten Rezepten gibt es noch einige Tipps rund ums Backen.

Referentinnen: Seminarbäuerinnen der Landwirtschaftskammer Salzburg

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Kooperation: Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg
salzburger-seminarbauerinnen.at

Hülsenfrüchte – eine kulinarische Bereicherung Nicht nur für Vegetarier:innen und Veganer:innen

Ein Workshop, in dem Erbsen, Linsen, Bohnen & Co den Ton angeben. Ihre Vielfalt und Beschaffenheit, deren Ursprung und ernährungsphysiologische Bedeutung sowie Tipps für die Zubereitung werden erläutert. Durch Kreationen von einfachen und köstlichen Gerichten wird auch mit dem Vorurteil „schwer und unverdaulich“ aufgeräumt. Zudem bieten Linsen & Co eine willkommene Abwechslung, halten fit, sind sättigend und aufgrund ihrer Energiedichte ideal für unsere Gesundheit. Mit Hülsenfrüchten kann die Nachhaltigkeit am Teller enorm gefördert werden – speziell für Vegetarier:innen und Veganer:innen sind Hülsenfrüchte sehr wertvoll.

In diesem Workshop gibt es viel Wissenswertes über Hülsenfrüchte und der kulinarische Genuss kommt nicht zu kurz.

Referentin: **Rosemarie Haider MAS**, Gastrosophin, Lehrerin, Referentin, Ernährungsberaterin TCM sowie TEH-Praktikerin und Meisterin der Landwirtschaft

Dauer: ca. 2 Stunden





© encierro - stock.adobe.com

Her mit dem jungen Gemüse!

Wir bringen Abwechslung in die heimische Küche

Dieser Kochkurs richtet sich an alle Gemüsefreunde und diejenigen, die es noch werden möchten. Gekocht wird stets mit saisonalem, regionalem Gemüse, die Gerichte sind bunt, abwechslungsreich und vielfältig, machen satt und zufrieden, ohne zu beschweren.

Referentinnen: Seminarbäuerinnen der Landwirtschaftskammer Salzburg

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Kooperation: Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg
salzburger-seminarbauerinnen.at

Österreichische Zentrale des Fairen Handels Exkursion nach Köstendorf

Die Exkursion beinhaltet einen kurzen Vortrag mit filmischen Beispielen, was genau unter „Fairem Handel“ zu verstehen ist und wie die Arbeit in der EZA-Zentrale logistisch funktioniert.

Gleichzeitig haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, den großzügigen Schauraum mit einer umfangreichen Produktpalette zu besuchen sowie ein ausgezeichnetes Passivhaus kennenzulernen.

Referentin: **Birgit Calix**, EZA-Zentrale Köstendorf

Dauer: 2,5 Stunden (ohne Anreise)

Info: Kosten für die Anreise aus den Gemeinden können bis zu 50 % unterstützt werden.

Kooperation: EZA-Zentrale
eza.cc





Starte fair in den Tag

Ein besonderes Frühstück

Bei einem fairen und regional ausgewogenen Bio-Frühstück werden die zentralen Zielsetzungen der regionalen Landwirtschaft und des fairen Handels vorgestellt und gemeinsam überlegt, wie sich diese Ziele in den Alltag integrieren lassen. Zudem erfährt man, sozusagen unmittelbar, den Geschmack und die Energie eines nachhaltig ausgewogenen Frühstücks in anregender Gesellschaft!

Mögliche Erweiterung: Betriebsfrühstück in Firmen, Öffentliches Frühstück, Schulfrühstück etc.

Hinweis: Diese Veranstaltung ist auch als Nachmittags-Jause buchbar.

- Referentin:** **Adrie Danner**, BioFairConnection
Dauer: 2 Stunden
Info: € 10,- Frühstücksbeitrag pro Person

Viele Themen – Eine Welt

Mit Ausstellungen die Welt entdecken

Eine Vielfalt an Themen ist es, die mit Südwind-Ausstellungen in die Gemeinde, in die Schule oder andere öffentlich zugängliche Räume gebracht werden können. Etwa die großen Poster zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, die einige der Ziele anschaulich illustrieren.

Mit Schautafeln und aktuellen Informationen werden Themen wie Ernährung, Arbeitsrechte oder Nachhaltigkeit für die Präsentation an öffentlichen Orten aufbereitet. Die Ausstellungen bestehen aus Roll-Ups oder Tafeln, die als Wanderausstellungen überall eingesetzt werden können.

Zu folgenden Themen sind Ausstellungen verfügbar:

Globale Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

- Reis
- Tee
- Kaffee & Kakao
- Palmöl
- Bäume
- Baumwolle und Mode
- Tropische Früchte
- Ernährung global
- Migration und Menschenrechte

Dauer: Verleih wochenweise

Info: € 35,- bis 50,- pro Woche plus Transport
Die Ausstellungen werden postalisch oder per Spedition verschickt.

Kooperation: Südwind Salzburg
suedwind.at/ausstellungen



Klimabündnis-Ausstellungen

- **Wir alle sind Zeugen – Menschen im Klimawandel**
Menschen in der ganzen Welt spüren den Klimawandel längst am eigenen Leib. Die Ausstellung überzeugt von der Notwendigkeit, Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung zu setzen.
- **Das Land, das wir uns nehmen**
Ausstellung über Landraub und Flächenverbrauch durch unser Konsumverhalten.
- **Unser Griff nach den Rohstoffen der Welt**
Zu sehen sind die Folgen unseres Lebensstils auf Mensch und Umwelt in den Herkunftsländern „unserer Rohstoffe“. Im Fokus Gold, Coltan und Erdöl.

Mehr Infos zu allen Ausstellungen: www.klimabuendnis.at/gemeinden-klimagerechtigkeit/ausstellungen-zu-klimagerechtigkeit

Dauer: 2 Wochen, nach Absprache auch länger möglich.

Info: Kosten: Abhol- und Rücktransport

Kooperation: Klimabündnis Salzburg
klimabuendnis.at

Einfach anders wirtschaften

Ideen und Modelle zum gemeinsamen TUN in Gemeinden und Stadtteilen

Muss unsere Wirtschaft immer auf Wachstum und Gewinn ausgerichtet sein? Gibt es dazu Alternativen? Ist es möglich, uns Menschen wieder in den Mittelpunkt zu stellen? Das Projekt „Anders wirtschaften“ stellt freiwillige Kooperation, Selbstorganisation und wechselseitige Unterstützung in den Mittelpunkt. Die Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk unterstützt Projekte rund um die Themen Teilen, Tauschen, Schenken, Reparieren: Wanderflohmärkte, Mitfahrbänke, Offene Werkstätten oder Car Sharing Initiativen.

Weitere Beispiele:

- **Repair Cafés** – Reparieren statt Wegwerfen und neu kaufen. Freiwillige Helfer:innen, die über Reparaturkenntnis und -fertigkeiten verfügen, unterstützen dabei, ihre Alltags- und Gebrauchsgegenstände wieder funktionsfähig zu machen.
- **Food Coops** sind regionale Lebensmittel-Einkaufsgemeinschaften, also ein Zusammenschluss von Personen und Haushalten, die gemeinsam Produkte direkt von umliegenden Bauernhöfen, Selbstvermarkter:innen, Gärtnereien oder Imkereien beziehen. Die Lebensmittel werden saisonal, regional, ökologisch nachhaltig und sozial gerecht hergestellt.
- **Gemeinschaftsgärten** – Gärten, die von einer Gruppe von Menschen gehegt und gepflegt werden. Dabei geht es neben dem Gärtnern an sich auch um das Gemeinsame: die Mitgestaltung des Stadtteils, das voneinander und miteinander Lernen, das Sinnstiftende, an einem gemeinsamen und nachhaltigen Projekt zu arbeiten, das gesellige Beisammensein im Garten.

Weitere Projektideen und Infos:

Alexander Glas MSc

Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk

Tel: 0662-872691-13

E-Mail: alexander.glas@sbw.salzburg.at



© thodonal - stock.adobe.com

ÖKO-KINO

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an Filmen, die örtliche Bildungswerke **ohne Lizenzgebühr** und **kostenfrei** in Gemeinden zeigen dürfen.
Erforderliche Ausstattung: Laptop und Beamer (können über das Salzburger Bildungswerk organisiert werden).

Herr Meier und der Ökologische Fußabdruck

Dauer:	Kurzfilm, ca. 10 Minuten
Einsatz:	Ideal zum Einstieg für Vorträge und Diskussionen zum Thema
Format:	DVD
Alter:	ab 9 Jahre

Ein Kurzfilm, der eindrücklich beschreibt, wie viele Ressourcen wir in unserem Alltagsleben ganz selbstverständlich verbrauchen, vielfach ohne uns dessen bewusst zu sein. Unsere ökologischen Fußabdrücke übersteigen die Regenerationsfähigkeit der Erde; wobei uns nur diese eine Erde zur Verfügung steht!?

Darwin's Nightmare

Dauer: 107 Minuten
Format: DVD
Alter: ab 14 Jahre

Ein vielfach preisgekrönter Dokumentarfilm des österreichischen Regisseurs Hubert Sauper. Der Film zeigt die fatalen Dynamiken der Globalisierung am Beispiel des Handels mit dem Viktoriabarsch in Ostafrika: Fischfilets auf den Tellern von Europäer:innen zum Preis von Armut, Hunger und Waffen in Tansania.

The Age of Stupid – Warum tun wir nichts?

Dauer: 90 Minuten
Format: DVD
Alter: ab 12 Jahre

„The Age of Stupid“ ist ein animiertes Dokudrama der Regisseurin Franny Armstrong und des Produzenten und Oscar-Gewinners John Battsek. Die Hauptrolle spielt der Oscar-nominierte Pete Postlethwaite („Im Namen des Vaters“). Er spielt einen alten Mann, der in der vom unkontrollierbaren Klimawandel zerstörten Welt des Jahres 2055 lebt und sich beim Betrachten von Archivmaterial aus dem Jahr 2008 die Frage stellt: Warum haben wir den Klimawandel nicht gestoppt, als wir noch die Möglichkeit dazu hatten?



© thodonal - stock.adobe.com

Plastik Planet

- Dauer:** 95 Minuten
Format: DVD mit Bonusmaterial für Unterricht und Bildung
Alter: ab 14 Jahre

Plastik ist schön, Plastik ist praktisch, Plastik ist überall! Leider auch in unserem Blut und in den Weltmeeren. Die Menge an Kunststoffen, die seit Beginn des Plastikzeitalters produziert wurde, reicht aus, um unseren gesamten Erdball sechs Mal mit Plastikfolie einzupacken. Der österreichische Regisseur Werner Boote recherchierte über zehn Jahre lang, welche Risiken von diesem allgegenwärtigen Material ausgehen.

Matter out of Place

Dauer: 105 Minuten
Format: DVD
Alter: ab 12 Jahre

Müll an den Stränden, Müll auf den Bergen. Am Meeresgrund und tief unter der Erde. Matter out of Place ist ein Film über unsere Abfälle, die bis in die hintersten Winkel dieser Erde vorgedrungen sind. Der österreichische Regisseur Nikolaus Geyrhalter folgt mit seiner unverkennbaren Bildsprache dem Müll quer über den Planeten und zeigt dabei den endlosen Kampf der Menschen, dieser Unmenge an Abfall Herr zu werden.

Erde

Dauer: 115 Minuten
Format: Stream
Alter: ab 12 Jahre

Der vielfach preisgekrönte Dokumentarfilm des österreichischen Regisseurs Nikolaus Geyrhalter zeigt in beeindruckenden Bildern und Sounds, wie jährlich mehrere Milliarden Tonnen Erde durch Menschen bewegt werden – mit Schaufeln, Baggern oder Dynamit. In Minen, Steinbrüchen und Großbaustellen werden Menschen bei ihrem ständigen Kampf, sich den Planeten anzueignen, beobachtet.



© New Africa - stock.adobe.com

Filme zum Wegwerfen

Müll und Recycling als globale Herausforderung

Dauer: 200 Minuten
Format: DVD
Alter: ab 12 Jahre

Der Film kann dabei unterstützen, unser Konsumverhalten als Ursache verschiedener globaler Probleme zu erkennen. Er regt dazu an, über Möglichkeiten der Müllvermeidung nachzudenken.

The True Cost

Der Preis der Mode

Dauer: 92 Minuten
Format: Stream
Alter: ab 14 Jahre

The True Cost ist eine Dokumentation über die Kleidung, die wir tragen, die Menschen, die sie machen, und die weltweiten Auswirkungen der Industrie, die sie herstellt. Die Preise für Kleider sinken seit Jahrzehnten, während die Kosten für Mensch und Umwelt dramatisch steigen.

Tomorrow

Die Welt ist voller Lösungen

Dauer: 160 Minuten
Format: DVD
Alter: ab 12 Jahre

Mit dem César als Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet, zeigt „Tomorrow“ Lösungsmöglichkeiten auf, die wir brauchen um den ökologischen Kollaps aufzuhalten. Der Film beweist, dass aus einem Traum die Realität von morgen werden kann, sobald Menschen aktiv werden. In inspirierender Weise werden Projekte und Initiativen mit zukunftsfähigen ökologischen, wirtschaftlichen und demokratischen Ideen aus zehn Ländern der Welt vorgestellt.



Generation Change

Wer rettet die Welt?

Dauer: 113 Minuten
Format: Stream
Alter: ab 10 Jahre

Eine Filmproduktion im Auftrag von Südwind. Die Klima- und Menschenrechtsaktivistin Sarah begibt sich auf eine Zugreise quer durch Europa – den heute schon sichtbaren Folgen der Klimakrise auf der Spur. Sie spricht mit Wissenschaftler:innen über die Zukunft unseres Planeten. Außerdem werden Aktivist:innen porträtiert, deren Einsatz von Erfolgen gekrönt ist.

Angebote buchen

Die Broschüre bietet eine Vielzahl an Vorschlägen, Ideen und Inspiration, was jede und jeder von uns tun kann, um eine klimafreundliche Zukunft aktiv mitzugestalten. Sollten Sie darüber hinaus Themenwünsche haben, so melden Sie sich bei uns.

Da das Salzburger Bildungswerk seit 2023 Bildungspartner der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 ist, sind alle Angebote dieser Broschüre kostenlos über uns buchbar.

Wenn Sie eines oder mehrere dieser Angebote buchen möchten und Unterstützung oder Infos benötigen, so wenden Sie sich an die jeweilige Regionalbegleitung:

- Pongau: **Maria Fankhauser**
E-Mail: maria.fankhauser@sbw.salzburg.at, Tel: 0660-3406412
- Flachgau, Tennengau und Stadt-Salzburg: **Mag. Wolfgang Hitsch**
E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at, Tel: 0662-872691-14
- Pinzgau: **Mag. Richarda Mühlthaler**
E-Mail: richarda.muehlthaler@sbw.salzburg.at, Tel: 0660-1075239
- Lungau: **MMag. Maria Zehner**
E-Mail: maria.zehner@sbw.salzburg.at, Tel: 0664-1324102



Weitere buchbare Veranstaltungen zum Thema Klima & Nachhaltigkeit finden Interessierte auf unserer Webseite salzburgerbildungswerk.at/de/bildungswerk/bildungsbereiche/klima-nachhaltigkeit oder QR-Code.